



Pfarnachrichten

Nr. 06 / 2020

22.03.2020 - 05.04.2020

4. Fastensonntag – Les.1: 1Sam 16,1b.6-7.10-13b ; Les.2: Eph 5,8-14; Ev. Joh 9,1-41

5. Fastensonntag – Les.1: Ez 37,12b-14; Les.2: Röm 8,8-11; Ev. Joh 11,1-45

Liebe Schwestern und Brüder,

in dieser Fastenzeit wird alles anders. Was haben wir uns möglicherweise alles vorgenommen an Verzicht oder bewusstem Umgang mit Menschen und Ressourcen. Nachdem sich die Lage um die Ausbreitung des Corona-Virus in den vergangenen Tagen verschärft hat, hat unser Bischof für das gesamte Bistum angeordnet, dass keine Gottesdienste stattfinden zum Schutz der Gefährdeten aber auch der gesamten Gesellschaft.

Das wird ein Fasten, wie wir es noch nicht kennen: Verzicht auf die gemeinsame Feier der Eucharistie. Auf uns allein gestellt oder in häuslicher Gemeinschaft könnten wir eine neue Erfahrung machen:

- Stille aushalten
und darin die lauten Fragen an mich / an uns hören
diese Fragen zulassen, die wir so gern verdrängen
- Bibel lesen und Gedanken dazu teilen
und entdecken: Gott spricht zu mir / zu uns
sein Wort trifft auch in meine / unsere Situation sehr konkret
- allein oder gemeinsam beten
und die Freude des Glaubens wahrnehmen und miteinander teilen
sich neu verbunden fühlen mit Vielen
- im Kreuzzeichen sich bewusst und immer wieder unter Gottes Segen stellen
und erspüren, bei ihm bin ich wirklich geborgen
und mit mir / uns alle, die mir / uns am Herzen liegen

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gefüllte Zeit. Bleiben Sie gesund und bleiben wir im Gebet verbunden

Ihr Pfarrer Ludger Blasius

**Es finden bis auf Widerruf keine Gottesdienste statt.
Die Gemeindehäuser sind geschlossen.
Wir werden Sie bei Änderungen informieren.**

Pfarrbüro

Kölner Str. 37

Katholische Pfarrei St. Antonius

45145 Essen Tel. 0201 – 12 52 73 – 0 Telefax 0201 – 12 52 73 – 29

E-Mail: pfarrbuero@st-antoniuss-essen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr,

Dienstag und Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

**Bitte verzichten Sie auf einen persönlichen Kontakt.
Gern sind wir per Telefon oder E-Mail für Sie da.**

Informationen aus der Pfarrei St. Antonius

Aus dem Schreiben unseres Bischofs Dr. Franz-Josef Overbeck vom 15.03.2020

Inzwischen verschärft sich die Bedrohungslage aber weiter. Immer mehr kommunale Behörden untersagen alle öffentlichen Veranstaltungen, so dass das gottesdienstliche Leben in den kommenden Tagen nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Damit wir in unserem Bistum nun einen einheitlichen Weg gehen, ordne ich an, dass ab Montag, den 16. März, im Bistum Essen alle öffentlichen Gottesdienste auf unbestimmte Zeit ausgesetzt werden. Wir müssen alles tun, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und insbesondere die alten und schwachen Menschen in unseren Gemeinden und in der ganzen Gesellschaft zu schützen. Die radikale Einschränkung direkter sozialer Kontakte ist darum äußerst wichtig und verlangt auch den Verzicht auf unsere gottesdienstlichen Versammlungen. Diese Entscheidung ist mir sehr schwergefallen. Unsere Gottesdienste – und insbesondere die Feiern der Eucharistie – sind die Mitte unseres Glaubens und des kirchlichen Lebens. So wird uns in dieser Fastenzeit nun ein schwerer Verzicht abverlangt, der aber auch wieder neu spürbar werden lässt, wie sehr das geistliche Leben das Herzstück unseres Christseins ist.

Auch wenn die Gottesdienste vorübergehend ausgesetzt werden, so verbindet uns doch weiterhin das Gebet. Gerade angesichts der schweren Krise sind wir eingeladen, das persönliche Gebet zu suchen oder aber in einem möglichst kleinen Kreis von Familienangehörigen, Freunden und Bekannten die Verbindung zu Gott zu suchen, um Kraft und Hoffnung zu schöpfen. Deshalb bitte ich unsere Pfarreien und Gemeinden darum, auch weiterhin die Kirchen tagsüber nach Möglichkeit geöffnet zu halten, damit Menschen sich dort zum Gebet zurückziehen können. Darüber hinaus empfehle ich, die Übertragungen des Sonntagsgottesdienstes im Radio, Fernsehen oder Internet zu nutzen. Ausdrücklich möchte ich noch einmal betonen, dass die sogenannte „Sonntagspflicht“, die jedem katholischen Gläubigen die Teilnahme an der sonntäglichen Eucharistiefeier nahelegt, in dieser Krisenzeit aufgehoben ist. Die Aussetzung der öffentlichen Gottesdienste gilt auf unbestimmte Zeit...

Ich rufe alle Christinnen und Christen dazu auf, jetzt mit besonderer Achtsamkeit und Hilfsbereitschaft mitzuhelfen, diese Krisenzeit zu bewältigen. Bitte stehen Sie den schwächeren Menschen und insbesondere auch den älteren Menschen bei. Leisten Sie Nachbarschaftshilfe, wo es nötig ist. Unterstützen Sie die Erkrankten und beruhigen Sie diejenigen, die verängstigt sind. Tragen Sie die notwendigen Entscheidungen und Maßnahmen mit, die unsere Behörden nach

bestem Wissen in die Wege leiten. Vor allem: Bleiben Sie besonnen, wenn in dieser Situation manches hektisch und schwierig wird. In Krisenzeiten kann niemand für sich beanspruchen, alles perfekt zu machen und in jeder Situation die richtige Entscheidung zu treffen – darum brauchen wir Geduld und Nachsicht miteinander. Helfen Sie mit, Hysterie und Panik zu vermeiden. Mit Solidarität und einem liebevollen Blick füreinander werden wir diese schwierige Zeit bewältigen können.

Aktuelle Informationen zum Umgang mit dem Corona-Virus finden Sie weiterhin unter corona.bistum-essen.de.

Rumänienhilfe

Am 28.03.2020 sollte es wieder die übliche Fahrt und die Überbringung von Hilfeleistungen nach Costiui in Rumänien geben. Auf Grund der jetzigen Lage musste die Fahrt angesagt werden. Im Herbst werden wir alles nachholen. Danke allen, die uns unterstützen.

Fürs Team Marlies Jakobi

Liebe Schwestern und Brüder,

das Pastoralteam wird zu den nächsten **Sonn- und Feiertagen Impulse** vorbereiten, welche auf den Homepages der Gemeinden bereit gestellt wie auch gedruckt in den Kirchen ausliegen werden. Nutzen Sie dieses Angebot zur Gestaltung Ihres Sonntags und wissen wir uns auch dadurch miteinander verbunden.

Zum persönlichen Gebet sind unsere Kirchen unter Beachtung der Auflagen zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Abends um 19 Uhr werden wir durch Läuten zum Gebet einladen. Stellen Sie als Zeichen eine Kerze ins Fenster und wissen Sie sich durch das Vater Unser mit vielen verbunden.

wenn auch die Wogen
über uns zusammenschlagen
die Zeiten unruhig
und wir verunsichert sind
so haben wir
tief in uns
einen Halt
im Glauben
eine Zuversicht
in Christus
denn was auch geschieht
wir leben mit ihm
denn
Ostern ist
und wird für uns
Wirklichkeit

R.S.

Redaktionsschluss: 30.03.2020